

Das unverdiente Lebenselixier: Die Gnade und Gunst Gottes für dein Leben

Von Monika Flach

Hast du dir schon einmal die Frage gestellt: Was ist eigentlich Gnade?

Lass das Wort Gottes selbst zu dir sprechen und dich dadurch heilen.

1. Gnade ist Ausfluss des Wesens Gottes. Er ist gnädig und liebt es, Menschen Gunst zu geben, die ihm vertrauen.
2. Gnade rettet und befreit mich und zwar Geist, Seele und Körper und Gemeinschaft mit Gott ist wieder möglich
3. Gnade ist die Haltung Gottes, die Schuld, die vor ihm eingestanden wurde, einfach zu erlassen und zwar immer und sofort.
4. Gnade erlässt nicht nur Schuld, sondern stellt sofort Geschenke zur Verfügung, nämlich Frieden, Freude, Kraft, Prosperität und Hilfe.
5. Gnade anzunehmen, der Gnade zu glauben bedeutet auch zu wissen, wem man ein Geschenk verdankt. Gnade erwartet als Reaktion Freude und Dankbarkeit

Gnade ist etwas Außerirdisches – nur Gott ist gnädig

2.Mose 34,7

der Gnade bewahrt an Tausenden von Generationen, der Schuld, Vergehen und Sünde vergibt, aber keineswegs ungestraft lässt, sondern die Schuld der Väter heimsucht an den Kindern und Kindeskindern, an der dritten und vierten Generation.

1.Chr 16,34

Preist den HERRN! Denn er ist gut, denn seine Gnade währt ewig.

Ps 33,5

Er liebt Gerechtigkeit und Recht; die Erde ist voll der Gnade des HERRN.

Ps 36,6

HERR, an die Himmel reicht deine Gnade, deine Treue bis zu den Wolken.

Ps 40,12

*Du, HERR, wirst dein Erbarmen nicht von mir zurückhalten;
deine Gnade und deine Treue werden beständig mich behüten!*

Ps 103,11

*Denn so hoch die Himmel über der Erde sind, so übermächtig ist seine Gnade über denen,
die ihn fürchten.*

Jes 54,10

Denn die Berge mögen weichen und die Hügel wanken, aber meine Gnade wird nicht von dir weichen und mein Friedensbund nicht wanken, spricht der HERR, dein Erbarmer.

Jer 9,23

Wer sich rühmt, rühme sich dessen: Einsicht zu haben und mich zu erkennen, daß ich der HERR bin, der Gnade, Recht und Gerechtigkeit übt auf der Erde; denn daran habe ich Gefallen, spricht der HERR.

2 Thessalonicher 2,16

Er selbst aber, unser Herr Jesus Christus, und Gott, unser Vater, der uns geliebt und uns in seiner Gnade ewigen Trost und gute Hoffnung gegeben hat, tröste eure Herzen und stärke sie in jedem guten Werk und Wort.

1 Petrus 5,10

Der Gott aller Gnade aber, der euch berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christus, er selbst wird euch, die ihr eine kurze Zeit gelitten habt, vollkommen machen, stärken, kräftigen, gründen.

Gott, ich bin zutiefst von dir begeistert. Ich erkenne, dass du der Gott bist, der hier auf Erden Gnade, Gerechtigkeit und Recht wirkt. Du bist reich an Gnade und deine Gnade währt ewig. Du versprichst mir in deinem Wort, dass Gnade und Treue mich beständig behüten werden. Gnade ist nicht ein frommes, religiöses Wort, sondern ist die größte Kraft im Universum.

So wie der Feind sein Reich durch Angst und Stolz regiert, so regierst du dein Königreich durch Gnade und Gerechtigkeit. Das macht dich aus, Herr. Klug ist der Mensch, der sich dir anvertraut. Ich bin gewiss, dass immer mehr Güte und Gnade um mich sein werden als Schwierigkeiten. Was für eine erstaunliche Wahrheit: So hoch der Himmel über mir ist, so mächtig ist deine Gnade über mir. Stärke, kräftige und gründe mich in deiner Gnade, Herr!

Gnade kam mit Jesus in Existenz

Johannes 1,14.16.17

Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns, und wir haben seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als eines Eingeborenen vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. Denn aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, und zwar Gnade um Gnade. Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben; die Gnade und die Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden.

Lukas 2,40

Das Kind aber wuchs und erstarkte, erfüllt mit Weisheit, und Gottes Gnade war auf ihm.

Lukas 2,52

Und Jesus nahm zu an Weisheit, Alter und Gnade bei Gott und den Menschen.

Psalm 85,11

Gnade und Wahrheit sind sich begegnet, Gerechtigkeit und Frieden haben sich geküsst.

2 Korinther 8,9

Denn ihr kennt die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, dass er, da er reich war, um euretwillen arm wurde, damit ihr durch seine Armut reich würdet.

1 Petrus 1,13

Deshalb umgürtet die Lenden eurer Gesinnung, seid nüchtern und hofft völlig auf die Gnade, die euch gebracht wird in der Offenbarung Jesu Christi!

In der Zeit vor Jesus war das Gesetz gegeben worden. Die revolutionierende Botschaft von Johannes 1,17 ist: Gnade und Wahrheit sind in dieser Kombination mit Jesus erst in Existenz gekommen und haben sich endgültig in ihm manifestiert. Gnade und Wahrheit gehören zusammen. Gnade bedeutet, ich bekomme Gottes Geschenke umsonst und kann sie mir nicht verdienen. Leistungen meinerseits in Form von Askese und frommen Anstrengungen bringen keinerlei Resultate. In Jesus ist Gnade Gottes für mich bereitgestellt. Lebe ich nach Gesetzen und guten Prinzipien und somit nicht in Gnade, bin ich außerhalb der Wahrheit, die Jesus Christus heißt. Ich entscheide mich, aus der Gnade meines Herrn zu leben und nicht aus guten Prinzipien.

Gnade ist die unverdiente Bereitstellung der Reichtümer Gottes

All seinen Reichtum an Leben stellt Gott in seiner Gnade der verlorenen Menschheit zur Verfügung.

Entdecke, dass alle Geschenke, die Gott für dich hat, in seinem Wort verpackt sind. Das ist Gottes Weg, dir seine Gnade bekannt zu machen und mitzuteilen. Gnade ist nicht eine mystische Substanz oder ein Gefühl. Benötigst du Gnade, musst du sie in seinem Wort suchen. Öffne die Verpackung des Wortes durch Glauben an Jesus und komme so an Gottes Geschenke für dein Leben.

Kolosser 1,6 (Luther)

Von der Hoffnung habt ihr schon zuvor gehört durch das Wort der Wahrheit, das Evangelium, das zu euch gekommen ist, wie es auch in aller Welt Frucht bringt und auch bei euch wächst von dem Tag an, da ihr's gehört und die Gnade Gottes erkannt habt in der Wahrheit.

Apostelgeschichte 14,3

Sie verweilten nun lange Zeit und sprachen freimütig in dem Herrn, der dem Wort seiner Gnade Zeugnis gab, indem er Zeichen und Wunder geschehen ließ durch ihre Hände.

Apostelgeschichte 20,24

... den Dienst, den ich von dem Herrn Jesus empfangen habe: das Evangelium der Gnade Gottes zu bezeugen.

Apostelgeschichte 20,32

Und nun befehle ich euch Gott und dem Wort seiner Gnade, das die Kraft hat, aufzuerbauen und ein Erbe unter allen Geheiligten zu geben.

Galater 1,6

Ich wundere mich, dass ihr euch so schnell von dem, der euch durch die Gnade Christi berufen hat, abwendet zu einem anderen Evangelium.

Galater 5,4

Ihr seid von Christus abgetrennt, die ihr im Gesetz gerechtfertigt werden wollt; ihr seid aus der Gnade gefallen.

Ich öffne mein gesamtes Wesen für die Gnade Gottes, die ich im Wort Gottes, in der frohen Botschaft erkenne. Gnade gründet sich auf die Heiligkeit und Gerechtigkeit Gottes. Gottes Gnade war und ist nicht billig. Dass ich Gott erleben und von ihm versorgt werden kann, hat den Tod des Sohnes Gottes gefordert. Gnade bedeutet nicht, dass er aus Liebe zu mir beide Augen vor meiner Verdorbenheit zudrückte. Nein, er bezahlte den Preis für meine Sünden, damit ich trotz alledem in den Genuss seiner Geschenke kommen könnte.

Gnade kann ich mir nicht verdienen. Allein der Glauben an die Kraft des vergossenen Blutes Jesu lässt mich mit Kühnheit Gott nahen und von ihm alles erwarten. Gottes Wille ist es, dass ich auf seine Kosten lebe. Alle Selbstversorgung hat in seinem Gnadenangebot ein Ende. Das Evangelium ist Gottes Kraft. Im Wort Gottes finde ich Gottes Gnade und Wahrheit verpackt. Sie gelangen zu mir, indem ich Gott glaube. So erlebe ich Rettung und Befreiung. Ich werde mich nicht abwenden von dieser frohen Botschaft und auf meine eigene Gerechtigkeit pochen. Ich verlasse mich allein auf Gottes Gnade.

Gnade rettet und befreit

Römer 3,24

... und werden umsonst gerechtfertigt durch seine Gnade, durch die Erlösung, die in Christus Jesus ist.

Psalms 13,6

Ich aber, ich habe auf deine Gnade vertraut; mein Herz soll frohlocken über deine Rettung. Ich will dem HERRN singen, denn er hat wohlgetan an mir.

Psalms 17,7

Erweise wunderbar deine Gnade, du Retter derer, die sich bergen vor den Empörern bei deiner Rechten.

Psalms 32,10

Viele Schmerzen hat der Gottlose; wer aber auf den HERRN vertraut, den umgibt er mit Gnade.

Psalm 33,18

Siehe, das Auge des HERRN ruht auf denen, die ihn fürchten, die auf seine Gnade harren.

Psalm 94,18

Wenn ich sagte: Mein Fuß wankt, so unterstützte mich deine Gnade, HERR.

Psalm 103,4

Der dein Leben erlöst aus der Grube, der dich krönt mit Gnade und Erbarmen.

Halleluja! Die Gnade Gottes hat mich errettet. Sie hat mich gerecht gesprochen. Was für eine frohe Botschaft! Ich hatte das gar nicht verdient, aber die Gnade Gottes machte es möglich. Immer werde ich Gott dafür preisen. Wer auf dich vertraut, den umgibst du mit Gnade, Herr! ›Glauben ist letztendlich nichts anderes als eine verwegene Zuversicht auf Gottes Gnade.‹ – wie Martin Luther schon sagte.

Gnade erlöst Sünde und macht gegen sie immun!

2 Mose 34,7

... der Gnade bewahrt an Tausenden von Generationen, der Schuld, Vergehen und Sünde vergibt, aber keineswegs ungestraft lässt.

Micha 7,18

Wer ist ein Gott wie du, der Schuld vergibt und Vergehen verzeiht dem Überrest seines Erbeils! Nicht für immer behält er seinen Zorn, denn er hat Gefallen an Gnade.

Römer 6,14

Denn die Sünde wird nicht über euch herrschen, denn ihr seid nicht unter Gesetz, sondern unter Gnade.

Epheser 1,7

In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Vergehungen, nach dem Reichtum seiner Gnade.

Psalm 119,11

In meinem Herzen habe ich dein Wort verwahrt, damit ich nicht gegen dich sündige.

Herr, ich preise dich für deine Gnade. Keiner ist so wie du! Gestehe ich Schuld vor dir ein, erlöst du sie mir sofort! Du wartest nicht und lässt mich hängen. Dein Sohn Jesus Christus hat den Preis bezahlt. Dein Verständnis für Gerechtigkeit ist am Kreuz offenbar worden. Du hast angesichts meiner Schuld nicht ein Auge zugeedrückt, sondern du hast meine Schuld gerichtet. Du gewährst mir, der ich gottlos gehandelt habe, einen Freispruch, weil ich zu dir kam, dir meine Sünde bekannte und um deine Rettung bat. Gnade bedeutet, du hast alles getan.

Sünde wird nicht über mich herrschen, denn ich bin nicht mehr unter dem Gesetz, sondern unter Gnade. Deine Gnade ist mächtiger als die zerstörerische Kraft der Sünde. Deine Gnade hebt Sünde aus der Herrschaftsposition und entmachtet sie.

Gnade ermöglicht ein Leben im Überfluss

Gnade bringt Herrschaft im Leben.

Römer 5,17

Denn wenn durch die Übertretung des einen der Tod durch den einen geherrscht hat, so werden viel mehr die, welche den Überfluss der Gnade und der Gabe der Gerechtigkeit empfangen, im Leben herrschen durch den einen, Jesus Christus.

Gnade macht lebendig und lässt mitherrschen.

Epheser 2,5-7

... auch uns, die wir in den Vergehungen tot waren, mit dem Christus lebendig gemacht – durch Gnade seid ihr errettet! Er hat uns mitauferweckt und mitsitzen lassen in der Himmelswelt, damit er in den kommenden Zeitaltern den überragenden Reichtum seiner Gnade in Güte an uns erwiese in Christus Jesus.

Gnade bringt Freiheit durch Wahrheit.

Johannes 8,31

Jesus sprach zu denen, die ihm geglaubt hatten: Wenn ihr in meinem Wort bleibt, so seid ihr wahrhaft meine Jünger und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.

Gnade bringt Überfluss und gute Frucht.

2 Korinther 9,8

Gott aber vermag euch jede Gnade überreichlich zu geben, damit ihr in allem allezeit alle Genüge habt und überreich seid zu jedem guten Werk.

Gnade gibt ein Erbe.

Titus 3,7

... damit wir, gerechtfertigt durch seine Gnade, Erben nach der Hoffnung des ewigen Lebens wurden.

Gnade macht stark.

2 Timotheus 2,1

Du nun, mein Kind, sei stark in der Gnade, die in Christus Jesus ist.

Gnade festigt das Herz.

Hebräer 13,9

Lasst euch nicht fortreißen durch verschiedenartige und fremde Lehren! Denn es ist gut, dass das Herz durch Gnade gefestigt wird.

Gnade gibt Sicherheit und Selbstbewusstsein.

1 Korinther 15,10

Aber durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin; und seine Gnade mir gegenüber ist nicht vergeblich gewesen, sondern ich habe viel mehr gearbeitet als sie alle; nicht aber ich, sondern die Gnade Gottes, die mit mir ist.

Gnade schenkt die Gaben des Geistes.

1 Petrus 4,10

Wie jeder eine Gnadengabe empfangen hat, so dient damit einander als gute Verwalter der verschiedenartigen Gnade Gottes!

Gnade bringt Hilfe.

Hebräer 4,16

Lasst uns nun mit Freimütigkeit hinzutreten zum Thron der Gnade, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden zur rechtzeitigen Hilfe.

Gnade leitet.

1 Mose 15,13

In deiner Gnade hast du geleitet das Volk, das du erlöst hast.

Gnade fordert Wachstum.

2 Petrus 3,18

Wachset aber in der Gnade und Erkenntnis unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus!

Gnade erzieht.

Titus 2,11-12 (Einheitsübersetzung)

Denn die Gnade Gottes ist erschienen, um alle Menschen zu retten. Sie erzieht uns dazu, uns von der Gottlosigkeit und den irdischen Begierden loszusagen und besonnen, gerecht und fromm in dieser Welt zu leben.

Gnade für den ganzen Tag

Besonders der Morgen ist prädestiniert, sich mit der Gnade Gottes füllen zu lassen und von ihr zu reden. Dann beginnt der Tag sehr gut.

Psalm 42,9

Des Tages wird der HERR seine Gnade aufbieten, und des Nachts wird sein Lied bei mir sein, ein Gebet zu dem Gott meines Lebens.

Psalm 59,17

Ich aber will singen von deiner Stärke und am Morgen jubelnd preisen deine Gnade; denn du bist mir eine Festung gewesen und eine Zuflucht am Tag meiner Not.

Psalm 90,14 (Luther)

Fülle uns frühe mit deiner Gnade, so wollen wir rühmen und fröhlich sein unser Leben lang.

Psalm 92,2-3

Es ist gut, den HERRN zu preisen und deinen Namen, du Höchster, zu besingen; am Morgen zu verkünden deine Gnade, und deine Treue in den Nächten.

Psalm 143,8

Lass mich am Morgen hören deine Gnade; denn ich hoffe auf dich. Tu mir kund den Weg, den ich gehen soll; denn mich verlangt nach dir.

Gott widersteht dem Stolzen, dem Demütigen gibt er Gnade.

Sprüche 3,34

Ja, mit den Spöttern treibt er seinen Spott, den Demütigen aber gibt er Gnade.

1 Petrus 5,5

Denn Gott widersteht den Hochmütigen, den Demütigen aber gibt er Gnade.

Galater 5,4

Ihr seid von Christus abgetrennt, die ihr im Gesetz gerechtfertigt werden wollt; ihr seid aus der Gnade gefallen.

Römer 4,4

Dem aber, der Werke tut, wird der Lohn nicht angerechnet nach Gnade, sondern nach Schuldigkeit.

Galater 2,21 (Luther)

Ich werfe die Gnade Gottes nicht weg; denn wenn die Gerechtigkeit durch das Gesetz kommt, so ist Christus vergeblich gestorben.

Mein Gott gewährt Demütigen großzügig Gnade. Stolze und Spötter jedoch dürfen nichts erwarten. Sie werden von ihm verspottet. Ich bin demütig, wenn ich anerkenne, dass ich Gott nichts zu bieten habe und ihm für alles vertraue. Ich bin demütig, wenn ich ihm in jeder Lebenslage vertraue und ihm alle seine Worte glaube. Ich bin demütig, wenn ich aufhöre, selbstgenügsam und selbstversorgend zu leben. Ich werde nicht mehr versuchen, mich zu beweisen und aus eigener Kraft zu leben. Ich hoffe allein auf die Gnade meines Gottes.

Der Gnadengruß zum Schluss:

2 Petrus 1,2

Gnade und Friede werde euch immer reichlicher zuteil in der Erkenntnis Gottes und Jesu, unseres Herrn!